

Getrennte Gymnastik, gemeinsame Feier

Seit vielen Jahren ist es am Montag, abends ab 19 Uhr während der Herbst- und Winterzeit die gleiche Begebenheit: In der einen Hälfte der Sporthalle dehnen und strecken sich die Damen, in der anderen



Die Hälfte die Herren des TSV Altomünster zur Gymnastik, strikt getrennt durch die geschlossene Faltschranke. Manchmal überhört man die andere Musik die eigene, manchmal sind die Anweisungen zur Durchführung der Übungen, von Kurzsprints, Zirkeltraining oder zur Entspannung, manchmal Gelächter oder Gesprächsabschnitte aus der jeweils anderen Hallenhälfte zu hören. Als es dieses Jahr um die Planung der Weihnachtsfeier ging, entstand die Idee, dies doch einmal gemeinsam anzugehen. Dies musste selbstverständlich erst gründlich bedacht werden, da ja die jeweils bewährten Programmteile beibehalten werden sollten. Es fand sich dann übereinstimmend ein gemeinsames Ziel: Denn im Frühjahr 2018 nahmen einzelne aus der Damen- bzw. Herrengruppe an einem Erste-Hilfe-Auffrischkurs teil, der vom nunmehrigen BRK-Bereitschaftsleiter Benedikt Jung durchgeführt wurde. Er berichtete dabei, dass das Ersthelfer-vor-Ort-Fahrzeug wegen Verschleiß erneuert werden müsse, wofür ein Förderverein gegründet werde. So freute sich der Herren-Teamleiter, Manfred Reiner, in seiner Begrüßungsrede sehr, dass zur Weihnachtsfeier auch der Erste Vorsitzende des BRK-Fördervereins, Josef Wiedmann, und der BRK-Bereitschaftsleiter, Benedikt Jung, als Gäste anwesend waren. Josef Wiedmann und Benedikt Jung schilderten daraufhin kurz, welche Aufgaben die BRK-Bereitschaft in Altomünster vielfältig ausübe, warum der Helfer-vor-Ort-Einsatz für die Bevölkerung in Altomünster so wichtig und wieso eine Finanzierung des benötigten neuen Fahrzeugs über einen



Förderverein zweckmäßig sei. Beide berichteten, dass die Spenden an den Förderverein ausschließlich den Aufgaben der BRK-Bereitschaft Altomünster zufließen. Manfred Reiner und die Damen-Teamleiterin, Hanni Decker, ermunterten die Anwesenden, ihre Spende in die Sammelbox zu legen. Dies sei selbstverständlich freiwillig; niemand solle sich verpflichtet fühlen. Anschließend fand der besinnliche weihnachtliche Teil statt. Siegfried Bradl und Beate Boosz unterstützten den kräftigen Gesang von allseits bekannten Weihnachtsliedern auf der Gitarre; dazwischen wurden nachdenklich machende Texte besonders um gegenseitige Verständigung und Frieden vorgetragen. Als dann zum Ende der Weihnachtsfeier die Spendenbox ausgezählt wurde, fanden sich darin 400 Euro. Allen Damen und Herren der TSV-Gymnastik sei hierfür ein tiefes und herzliches Vergelt's Gott ausgesprochen. **Bildquelle** (c) [Altonews](#)